



Vielfältiges Brüssel

Begegnung mit der EU und Einblicke in die Stadt

Di 17.6.2025 abends – So 22.6.2025 morgens (Fronleichnam)



Brüssel ist vielleicht die europäischste aller Metropolen als Schnittpunkt von Politik und Verwaltung, Sitz der Schlüsselinstitutionen und Schmelztiegel verschiedener Kulturen. Ein überwiegender Teil der politischen Rahmenbedingungen wird in Brüssel verhandelt, beraten und entschieden. Spürbar sind diese Entscheidungen bis in den hintersten Winkel unseres Landes.

Zugleich sind auch viele Nichtregierungsorganisationen, Verbände und Interessensvertretungen in Brüssel zugegen.

Wir besichtigen das Europäische Parlament und sein höchst interessantes Besucherzentrum, treffen österreichische Vertreter:innen in europäischen Institutionen zu einem Gespräch (angefragt), besuchen auch eine Einrichtung der Europäischen Kommission und spazieren durch das „europäische Viertel“. Dabei werden wir einen Fokus auf frauenpolitische Themen legen.

Natürlich werden wir auch die Stadt selbst erleben mit ihren zahlreichen Jugendstilbauten, barocken und klassizistischen Gebäuden, dem Königsschloss und Klein-Kongo mitten in der Hauptstadt Europas, Cafés und kulinarischen Highlights. Im Rahmen von speziellen Führungen jenseits der touristischen Oberfläche lernen wir die Stadt und ihre Menschen kennen. Auch ein Besuch in einem alten Industrieobjekt, das heute ein Zentrum zeitgenössischer Kunst ist, sowie ein Liederabend mit belgischen Chansons stehen am Programm. Vielleicht geht sich auch ein Ausflug in die alte flämische Stadt Leuven mit einer der ältesten Universitäten Europas aus.

Die Anreise erfolgt umweltfreundlich mit der Bahn im Schlaf- bzw. Liegewagen, die Wege in Brüssel werden zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Beim Essen wählen wir bewusst Lokale, die Wert auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit legen.



Tag 1: Anreise mit dem Nachtzug
Di 17. Juni 2025

Abfahrt mit Nightjet NJ 50490 in Wien Hbf, um 19:08 h, in Wien Meidling um 19:16 h, in St. Pölten um 19:43 h, in Linz um 21:00 h und in Salzburg um 22:18 h. Fahrt im Schlaf- bzw. Liegewagen direkt nach Brüssel. Die Abfahrtszeiten können sich mit Fahrplanwechsel im Dezember noch ändern.

-/-/-

Tag 2: Brüssel / Bruxelles / Brussel – Europäisches Viertel und EU-Parlament
Mi 18. Juni 2025

Im Zug bekommen wir noch ein Frühstück serviert. Ankunft am Brüsseler Südbahnhof (Gare du Midi) um 9:56 h. Gleich daneben ist unser zentral gelegenes ***Hotel Ibis Centre Midi. Das Hotel ist mit dem Green Key International Label für ihr vorbildliches Umweltmanagement zertifiziert. Wir können unser Gepäck bei der Rezeption deponieren oder je nach Verfügbarkeit der Zimmer auch gleich einchecken.



Mit der U-Bahn fahren wir ins europäische Viertel. Damit Europa organisiert werden kann, braucht es Platz. Das EU-Viertel beeindruckt alleine schon durch seine Größe, es erstreckt sich über etwa 4 km² zwischen der Avenue des Arts und dem Parc du Cinquantaire. Wir besuchen entweder das Parlamentarium, das größte parlamentarische Besucher:innenzentrum Europas mit einer interessanten Ausstellung über Geschichte und Herausforderungen der EU und ihrer Institutionen oder das ebenso interessante Haus der europäischen Geschichte. Dann gehen wir ins Europäische Parlament, wo ein Besuch des großen Plenarsaales und ein Gespräch

angefragt ist. Danach Rückkehr ins Hotel und Bezug der Zimmer.

Das Abendessen haben wir gleich um die Ecke beim Hotel im kleinen Restaurant „Entre Nous“, das sich ganz der Regionalität und Nachhaltigkeit verpflichtet hat. Dort gibt es dann auch noch einen Liederabend mit belgischen Chansons mit unserem Brüsseler Guide Raf.

F im Zug/-/A

Tag 3: Spaziergang durch die Altstadt und europäische Institutionen
Do 19. Juni 2025 (Fronleichnam, in Belgien kein Feiertag)

Heute Vormittag machen wir einen geführten Spaziergang durch das historische Zentrum von Brüssel. Wir besuchen die klassischen Attraktionen in der Altstadt wie den wunderschönen Grande Place (UNESCO Weltkulturerbe), die gotische Kathedrale St. Michel, die romantischen Plätze und Gässchen mit ihren Kneipen und feinen Restaurants, die königlichen Passagen, die Börse und natürlich auch das Manneken Piss.

Den Nachmittag reservieren wir uns für einen Besuch in einer europäischen Institution, wo wir uns im Rahmen einer Begegnung einem aktuellen Politikfeld widmen werden. In Frage kommen die ständige Vertretung Österreichs bei der EU, der Rat der Europäischen Union (die Vertretung der Regierungsspitzen der Mitgliedsländer) und eine Behörde der EU-Kommission. Vielleicht gehen sich



auch zwei Gesprächstermine in diesen Tagen aus, wir werden das in der finalen Programmversion kommunizieren.

Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Brüsseler Good Food Restaurant lassen wir den Tag ausklingen.

F/-/A

Tag 4: Jugendstil, nachhaltige Stadtentwicklung, Einwanderung, Exotischer Markt
Fr 20. Juni 2025



Mit unserem Brüsseler Guide machen wir heute noch einmal einen Stadtpaziergang durch ein anderes Viertel dieser vielfältigen Stadt. Es gibt zwei Spaziergänge zur Auswahl.

Eine Variante führt nach Saint Gilles mit seiner typischen Jugendstilarchitektur: Dort befindet sich auch das Musée Horta, früher Wohnhaus und Atelier des berühmten Jugendstilarchitekten Victor Horta, heute Museum und UNESCO Weltkulturerbe.

Eine andere geht in das afrikanische Viertel von Brüssel. Matongé ist ein Stadtteil der kongolesischen Hauptstadt Kinshasa und so heißt auch die Gegend in Brüssel, in der viele Immigrant:innen aus Afrika – viele von ihnen stammen aus dem Kongo und Ruanda – leben. Matongé wird von seinen Einwohner:innen auch Klein-Kongo genannt. Getrocknete Insekten, Yam-Knollen, Maniok und Stockfisch, Friseurinnen, die Zöpfe flechten, dazu Verkaufstische mit bunten Stoffen, kongolesische Bars, aber auch seelenlose Hochhäuser und Ableger großer Ketten - das alles gibt es hier zu sehen.

Wir entdecken z.B. das reiche, schicke Sablon-Viertel mit seinen Galerien, Antiquariaten, mondänen Gebäuden und das frühere Armenviertel Marollen mit seinem authentischen Brüsseler Leben. Brüsseler Urtypen mit Gesichtern wie auf den Gemälden alter flämischer Meister sind hier zu Hause, es gesellen sich aber auch immer mehr Designer und Yuppies dazu. Der Flohmarkt auf der Place du Jeu de Balle ist eine Institution. Hier lebten früher die Armen, die Bettler und die Prostituierten. Und nur mehr hier hört man manchmal den alten Brüsseler Dialekt. Erst 1870 bekamen die Marollen fließendes Wasser und mit der Cité ouvrière Hellemans eine Vorzeigesiedlung des sozialen Wohnbaus.

Ein anderer Rundgang beginnt im Viertel Kuregem, das zur Gemeinde Anderlecht gehört. Dort ist der „Bauch“ von Brüssel mit den großen Markthallen, dort gibt es einige innovative „urban farms“ und auch das höchste Gebäude von Brüssel. Und das Viertel ist so richtig multikulti und ein Schmelztiegel der Nationen und Kulturen aus aller Welt. Dann fahren wir mit der Metro in das lange Zeit stark vernachlässigte Viertel Molenbeek St. Jean, in dem viele Menschen mit Migrationshintergrund leben und das eher bekannt war für seine sozialen Probleme. Das Ende der Tour befindet sich am Gelände des früheren Frachtenbahnhofs Tour & Taxis, das in einem vorbildlichen Stadtentwicklungsprojekt zu einem Wohn-, Büro- und Naherholungszentrum umgebaut wurde, in Sachen ökologischer Nachhaltigkeit höchste Ansprüche erfüllt und auch architektonisch sehr gelungen ist.

Der Nachmittag und Abend stehen zur freien Verfügung, um weiter durch Brüssel zu flanieren oder sich vielleicht einen Überblick über die diversen kulinarischen Köstlichkeiten in fester und flüssiger Form zu verschaffen. Belgien ist bekannt für seine Biervielfalt (nirgendwo sonst in Europa gibt es so viele verschiedene und teilweise exotische Biersorten), für seine Pommes Frites (die hier zweimal gebacken



werden und überall dazu und auch solo gegessen werden), seine Muscheln (als „Moules Frites“ natürlich mit Pommes serviert), seine Steaks und seine Waffeln (gaufres).

F/-/-

Tag 5: Zeitkultur und Freizeit
Sa 21. Juni 2025

Wir besuchen am Vormittag das Contemporary Art Centre WIELS. Es ist einerseits ein Zentrum zeitgenössischer Kunst mit wechselnden Ausstellungen, andererseits ein Industrie- und Architekturdenkmal Brüssels. Das Gebäude ist die frühere Wielemans-Ceuppens Brauerei, die eine der größten Brauereien Europas war und von dessen neu gestalteter Dachterrasse man einen großartigen Blick über die Stadt genießt. Im WIELS machen wir einen geführten Rundgang.

Am Nachmittag fahren wir mit dem Zug nach Amsterdam und haben dort noch ein wenig Zeit zur Erkundung der Hauptstadt der Niederlande. Dies ist erforderlich durch eine Fahrplanänderung des ÖBB nightjets.

Um 19:00 h bringt uns dann der Nightjet der ÖBB von Amsterdam zurück nach Wien bzw. Linz.

F/-/-

Tag 6: Zurück in Österreich
So 22. Juni 2025



Im Schlaf geht es zurück nach Österreich, am Morgen bekommen wir noch ein Frühstück.

Ankunft in Passau um 6:13 h, in Wels um 7:14 h, in Linz um 7:43 h, in St. Pölten um 8:38 h, in Wien Meidling um 9:08 h und in Wien Hbf um 9:17 h. Die Zugzeiten können sich mit dem Fahrplanwechsel noch ändern.

F im Zug/-/-



Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹

in Zusammenarbeit mit Haus der Frau Linz und Dominikanerhaus Steyr

Reiseleitung: Christoph Mülleder (Weltanschauen), Eva-Maria Kienast (Haus der Frau)

Preis mit Klimaticket Österreich pro Person im Doppelzimmer: 1.180 €

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrten Wien/St. Pölten/Linz/Salzburg - Brüssel und Amsterdam - Passau/Wels/Linz/St. Pölten/Wien im 4er Liegewagen (begrenzte Kontingente) auf Basis Klimaticket Österreich
- Unterbringung im Doppelzimmer auf Basis Nächtigung / Frühstück im zentral gelegenen Hotel ibis Centre Midi in Brüssel (3 Nächte)
- Mahlzeiten in ausgewählten Lokalen laut Programm
- Stadtführungen und Eintritte in Brüssel laut Programm
- Organisation und Begleitung der Begegnungen
- Reiseleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Linz

Aufpreise:

- Mit ÖBB Vorteils card 50 €, Ohne Ermäßigungskarte 100 €
- Einzelzimmerzuschlag: 300 €
- 2er Schlafwagenabteil in den Nachtzügen: 160 € pro Person
- 2er Schlafwagenabteil deluxe (mit Du/WC im Abteil): 260 € pro Person

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt, Öffitickets in Brüssel (max. 8 € / Tag)

Preisänderungen durch Anpassungen im ÖBB-Tariffsystem vorbehalten

Teilnehmerzahl: mindestens 20, höchstens 25 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter www.worldtour.at. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Ihnen gerne das Team von Weltanschauen (Tel: 0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns auch wegen der Eignung dieser Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

Geringfügige Programm- und Preisänderungen sind noch möglich. Stand 15.11.2024. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.

WELTANSCHAUEN ist mit dem internationalen unabhängigen Nachhaltigkeits-Gütesiegel „Travelife“ in der höchsten Stufe „Travelife certified“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für die langjährigen Bemühungen und die Vorreiterrolle von WELTANSCHAUEN in Sachen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Nähere Infos unter www.travelife.info.

¹ WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer*in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.